

Deutsche Wohnen & Co enteignen!

Wie können wir das Volksbegehren unterstützen?

1. Hintergrund

Das Volksbegehren Deutsche Wohnen Enteignen geht in die entscheidende Phase: Ende Februar beginnt die Unterschriftensammlung. Ende Juni müssen knapp 200.000 Unterschriften vorliegen, damit es zu einer berlinweiten Abstimmung kommt (am Wahltag 26. September!).

Dieses ist eine gewaltige Herausforderung - gerade in Zeiten der Pandemie. Aber die vier Monate bieten auch eine einzigartige Chance, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen nicht nur über das Volksbegehren, sondern über die dringend notwendigen Alternativen zum privaten, renditeorientierten Immobilienmarkt.

Inzwischen hat die Initiative eine flächendeckende Sammel- und Aktionsstruktur aufgebaut. Die Basis sind Kiezteams, die sich an den PLZ-Bezirken orientieren. Die Kiezstrukturen sollen der Ort sein, an dem sich Menschen in ihrer Nachbarschaft vernetzen, gemeinsam Unterschriften sammeln, sich austauschen. Die Kiezteams unterstützen das Sammeln, suchen Orte, an denen für das Anliegen geworben wird und wo Material bereit steht, organisieren kleine lokale Events.

Diese PLZ-Teams sind „Teilgruppen“ der bezirksweiten Teams, die sich wiederum auf Berlinenebene zu einem Plenum zusammengeschlossen haben, das Entscheidungen trifft. Aus dem Plenum heraus haben sich fachspezifische AGs gebildet, die zu Fragen der Vergesellschaftung, zur Organisation übergreifender Veranstaltungen, etc. arbeiten. Eine TaskForce erarbeitet derzeit Regeln/Empfehlungen fürs Sammeln in Corona-Zeiten

Seit Mitte Januar gibt es auch in 10963 ein Kiezteam. Der PLZ-Bezirk reicht von der Yorckstr. bis zum Anhalter Bahnhof.



Das Kiezteam organisiert sich über ein Telegram-Gruppe (*Wir haben uns für telegram entschieden, weil die gesamte Initiative Telegram nutzt. Die bekannten Sicherheitsmängel scheinen uns nicht so relevant, dass sie einen Solo-Weg mit dem Signal-Messenger rechtfertigen würden*).

2. Aktiv werden

Es gibt viele Möglichkeiten, das Volksbegehren zu unterstützen:

- Wer Unterschriften sammeln will, kann dies individuell im Bekanntenkreis machen oder sich mit Bekannten zu Sammelteams zusammenschließen oder an einem der Sammeltage mitmachen.
- Wer für das Anliegen öffentlich werben will, kann Plakate ins Fenster hängen. Man kann Geschäfte usw. ansprechen, in denen noch kein Plakat hängt. Wer Kleister hat, kann Plakate auch kiezweit kleben oder sich am berlinweiten Klebetag zum Auftakt der Sammelphase am 20.2. beteiligen.
- Wer die Nachbar:innen informieren will, kann Flyer in die Briefkästen stecken und/oder ein Gespräch anbieten.
- Wer informiert werden möchte über Aktionstage, (Online-)Veranstaltungen usw. kann sich in den emailverteiler eintragen lassen (s.u.)
- Wer sich vorstellen kann, mehr Verantwortung für den Kiez zu übernehmen, kann der Telegram-Gruppe beitreten, in der alle Termine, Aktionen usw. abgesprochen werden und wo über die bezirksweiten Aktivitäten informiert wird. Dazu bitte mail an s.u.

Wo bekomme ich Informationen und Material?

Allgemeine Informationen sowie wichtige Termine sind auf der Seite <https://www.dwenteignen.de> zu finden.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Sammelbereich 10963 ist derzeit Günter Piening. Der Kontakt ist noch die private email-Adresse postfach.p@gmx.de. Die Initiative wird demnächst entscheiden, ob eine Adresse kiezteam_10963@dw-enteignen.de eingerichtet wird.

Bis zum Sammelstart werden wir im PLZ-Bereich verschiedene Orte benennen, in denen es Unterschriftenlisten, Flyer und Plakate gibt.

Für den Möckernkiez ist dieser Ort bis auf weiteres Günter Piening, Möckernkiez 20. Dort sind ab dem 22. Flyer und Plakate vorrätig.